

Das Ruhrgebiet

Zukunft war immer

Das Gesicht des Ruhrgebiets hat sich entscheidend verändert: Rauchende Stahlwerksschlote, surrende Fördertürme, krachende Stahlpressen und gelben Chemierauch findet man immer noch – ebenso wie die Kuh auf der Weide neben dem Hochofen oder die Trinkhalle hinter dem Rathaus.

Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik in Innovationsparks, Logistik- und Einkaufszentren, Dienstleistungs- und Forschungsunternehmen, Hochschulen, Hochkultur- und Soziokulturstätten prägen die heutige Imagewerbung für das Revier.

Das Ruhrgebiet ist daher ein Ort voller historischer Zeugnisse der Industrialisierung – und gleichzeitig kann man auch den langen Abschied von der ehemals vorherrschenden Industriekultur beobachten und miterleben. Trotz des Zechensterbens seit den 50er Jahren ist der „Pott“ aber durchaus lebendig: Hier sind ehemalige Industriestandorte zur Anschauung vergangener Zeiten begehbar, dort wurde ihnen neues Leben als Kulturstätte oder Heimat von handwerklichem Schaffen oder Gewerbe eingehaucht. Einstige Ziele von Arbeitsmigration sind heute teils von Abwanderung und demographischem Wandel geprägt, teils haben sie sich dagegen zu Attraktionen mit touristischem Zulauf gemausert.

Unsere ReferentInnen

Edgar Zimmermann und **Klaus Kuliga** sind im Revier geboren und haben neben einigen tausend Kilometern Ruhr-Touren in Selbsterfahrung auch das ADFC-Tourismus-Ruhr-Programm mitgestaltet. Fachreferenten vor Ort unterstützten sie jeweils und ergänzen das Programm.

VA-Nummer: 4201-13

Termin

Montag, 20. Oktober 2013, 17.00 Uhr, ab Bochum bis
Samstag, 25. Oktober 2013, 15.00 Uhr, Duisburg HBF

Gebühr

430€ (EZ-Zuschlag: **90€**). In der Teilnahmegebühr sind Übernachtung, Frühstück, Eintrittspreise, Führungen und ÖPNV-Tickets enthalten.
Kosten für An- und Abreise, Verpflegung sowie ggf. das freiwillige Abendprogramm müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.

Das Kleingedruckte

Mit der Anmeldung zum Wander-Bildungsurlaub werden unsere **AGB anerkannt** (einsehbar unter www.boell-nrw.de). Der Teilnahmebeitrag muss spätestens **2 Wochen vor Reisebeginn** unter **Angabe des Namens und der Veranstaltungsnummer** auf folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Stadtparkasse Düsseldorf

Kto: 10 05 52 92 66

BLZ: 300 501 10

VeranstalterIn

Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100, 40210 Düsseldorf
Tel. 0211. 93 65 08-0

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
0211. 93 65 08-0 oder info@boell-nrw.de

Heinrich Böll Stiftung NRW



Bildungsreise 2013

Das Ruhrgebiet

Zukunft war immer



Quelle: ohneski / photocase.com / Eigene Bearbeitung

Datum:

Montag, 20. Oktober 2013, Bochum bis
Samstag 25. Oktober 2013, Duisburg

Teilnahmegebühr: **430€**
EZ-Zuschlag: **90€**



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

Geplanter Ablauf

Die Reise richtet sich an unerfahrene wie erfahrene FahrradurlauberInnen. Eine gewisse Grundkondition setzen wir voraus. Die Strecken führen überwiegend über Wege mit guten bis sehr guten Oberflächen, zum Teil aber auch über unbefestigte Wege und wenig Kopfsteinpflaster. Wir erwarten solide und ordentlich gewartete Räder ab 5-Gang-Schaltung aufwärts mit nicht zu schmalen Reifen.

Sonntag, 20. Oktober 2013

Übernachtung im JGH Bermuda3Eck, Bochum

Bis 17.00 Uhr: **Individuelle Anreise**

- Begrüßung, Kennenlernen
- Abendprogramm

Montag, 21. Oktober 2013

Übernachtung im JGH Bermuda3Eck, Bochum

- Bochum: Von der Zechenmetropole zur Opel-Stadt
- Renaturierungsmaßnahmen der Emscherregion am Beispiel Phoenix See, Dortmund
- Der Rheinische Esel: Von Industriegleisen zu Radwegen

Dienstag, 22. Oktober 2013

- Das alte Ruhrgebiet I: Besichtigung von Thyssen Krupp Steel
- Das alte Ruhrgebiet II: Auf den Spuren des Bergarbeiterlebens
- Alternative Stadtführung in Bochum

Das Programm kann sich kurzfristig noch ändern und wird in Abstimmung mit den Wünschen der TeilnehmerInnen angepasst.

Mittwoch, 23. Oktober 2013

Übernachtung im JGH Bermuda3Eck, Bochum

- Bochum heute: Die Ruhruniversität als Standortfaktor
- Radführung: Wie viel Industrie braucht eine moderne Wirtschaft?

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Übernachtung im Hotel Salm, Duisburg

- Wandel hautnah erfahren: Tagestour entlang der Erzbahntrasse
- Alternative Stadtführung in Bochum

Freitag, 25. Oktober 2013

Übernachtung im Hotel Salm, Duisburg

- Besuch der Merkez Moschee
- Fachgespräch mit dem „Sheriff von Marxloh“
- Alternative Stadtführung durch Duisburg

Ab 15.00 Uhr: **Verabschiedung und Abreise**

Übernachtungsorte

Das **Jugendgästehaus ‚Bermuda3Eck‘** in Bochum liegt nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Namensgeber des Jugendgästehauses ist das „Bermuda3Eck“, die überregional bekannte Gastronomie- und Veranstaltungsmeile Bochums.

Das **Hotel Salm** in Duisburg ist ein typisches ehemaliges Arbeiterhotel, in dem der Charme längst vergangener Zeiten noch richtig erlebt und bewohnt werden kann.

Anmeldung

Name	Institution/ Organisation	Adresse	Telefon	E-Mail	o Ich zahle den ermäßigten Beitrag (laut AGB) o Ich zahle die Seminargebühren per Überweisung o Ich ermächtige die Heinrich Böll Stiftung NRW e.V. widerruflich die Teilnahmegebühren per Lastschrift einzuziehen KontoinhaberIn: _____ BLZ: _____ Konto-Nr: _____ bei der _____
Reise	Das Ruhrgebiet - Zukunft war immer	20.10.2013 - 25.10.2013	4201-13	Bochum bis Duisburg	
Nummer	o Einzelzimmer (Aufpreis, soweit verfügbar) o Doppelzimmer (Standard) o keine Übernachtung erforderlich o Ich möchte vegetarisch essen				
Ort	Ich erkenne die Geschäftsbedingungen (www.boell-nrw.de) an. Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____				